

# Wahlprogramm zur Kommunalwahl 2025

- Bildung
- Düren - Die digitale Stadt mit modernem Rathaus und kompetenter Verwaltung
- Umwelt, Verkehr und Mobilität
- Wirtschafts- und Gewerbeförderung
- Wohnen und Stadtgestaltung
- Kultur und Veranstaltungen
- Sicherheit
- Gesundheit und Drogenprävention
- Gesellschaft, Integration und Toleranz

**Freie  
Demokraten**  
FDP



Freie Demokratische Partei - Stadtverband Düren | Am Wingert 60, 52355 Düren  
02421/64197 | Email: karl-hubert.cremer@t-online.de

Facebook: FDP Stadtverband Düren | Instagram: fdp.stadt.dueren

## WAHLPROGRAMM ZUR KOMMUNALWAHL 2025

### VORWORT

Die Dürener FDP stellt die liberale Stimme der Bürgerinnen und Bürger in der größten Stadt an der Rur dar. Wir haben seit Jahren verstanden, dass eine gute Kommunalpolitik von der Nähe zu den unterschiedlichen Menschen in unserer Stadt lebt und man nur mit einem Miteinander „auf Augenhöhe“ interessante und erfolgreiche Visionen und Entwicklungen ermöglichen kann. Dabei stellen wir jede Dürenerin und jeden Dürener ins Zentrum unserer liberalen politischen Arbeit.

Wir stehen für eine progressive Politik, die keine Furcht vor der Zukunft hat und zahlreiche wegweisende Themen mit Enthusiasmus und Ausdauer angeht. Wir agieren im Gesamten stets optimistisch, mutig, lösungsorientiert und immer menschenfreundlich. Auch in schwierigen Zeiten möchten wir durch Tatendrang, Optimismus und Zielstrebigkeit gesellschaftliche und politische Kraft schöpfen, um unser aller Leben in Freiheit und Wohlstand, mit Frieden und Sicherheit, mit Leistung und Anstrengung, mit Respekt und Gemeinschaft erfolgreich zu gestalten!

Wir als FDP gehen Themen an, die andere Parteien nicht produktiv und zielgenau umsetzen. Uns geht es um pragmatische und bürgernahe Lösungen, weniger um ideologische Bruchstücke. Unser Leitgedanke: Erfinden statt verbieten! Mit verantwortungsbewusster und transparenter Kommunalpolitik können wir Düren voranbringen und lebenswerter machen. Das gilt für alle, die hier leben und die zu uns kommen.

Die Kommunalpolitik steht dabei in engem Zusammenhang mit dem politischen Geschehen auf Bundes-, Landes- und Kreisebene. Aber auch in der Welt, in Europa und in unserem Umfeld geschieht vieles, was die Menschen in Düren bewegt und unsere Politik vor Ort prägt. Wir

spüren, dass Arbeitsplätze und Wohlstand gefährdet sind, dass Bildungs- und Aufstiegschancen unserer Kinder verblassen, dass die innere und äußere Sicherheit provoziert wird, dass irreguläre Migration die Menschen verängstigt, dass gemeinsame Werte wie Demokratie, Freiheit und Gleichberechtigung nicht mehr selbstverständlich sind, dass Polarisierung und Rückzug ins Private Überhand nehmen. Wir als FDP der Stadt Düren wollen dem entgegenreten und unseren Beitrag für eine erfolgreiche Politik leisten: hier in Düren, als Basis für alle höheren Instanzen und Lebensbereiche. Zusammen für unsere Stadt, zusammen für die Zukunft!

Neun Schwerpunkte für das Kommunalwahlprogramm 2025 haben wir ausgearbeitet, die wir für Düren in den kommenden fünf Jahren realisieren möchten. Helfen Sie uns dabei! „Deine Stadt, Deine Wahl!“

## **BILDUNG**

Bildung ist der Schlüssel für persönlichen Aufstieg und ein selbstbestimmtes Leben! Wir fordern daher eine ausgezeichnete Bildung für Dürener Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Jeder Mensch in Düren soll fit gemacht werden für eine positive Zukunft. Eine sehr gute Erziehung, Bildung und Ausbildung ist der beste Start dafür!

Libérale Bildungspolitik steht für die beste individuelle Chance und Selbstbestimmung. Gerechtigkeit für alle ist uns wichtig! Aber auch ein lebenslanges Lernen und der Blick auf alle Erziehungs-, Bildungs- und Weiterbildungsinstitutionen ist zentral: Früh fördern, lebenslang profitieren!

Eine starke und umfassende Bildungspolitik ist der Startpunkt für die Sicherung unserer Freiheit, unseres Friedens und unseres Wohlstands in Düren. Es ist wichtig über den Tellerrand blicken zu können, die Rahmenbedingungen zu ordnen und aktuelle Ideen umzusetzen.

- **Qualitativ hochwertiger Ausbau offener Ganztagschulen als oberstes Ziel, nicht nur als kostspielige Randaufgabe sehen**
- **Stärkere Sichtbarkeit von Menschen mit Behinderung und Förderung eines inklusiven Bildungssystems: Ausbau und Unterstützung von Förderschulen und (inklusive) Schulen des gemeinsamen Lernens**
- **Ausbau von Kindertagespflege und Kindertagesstätten und bedarfsgerechten Betreuungsschlüsseln stärken**
- **Kitas auch in Zukunft beitragsfrei halten, wie bereits durch die FDP in den Jahren 2014-2020 erfolgreich durchgesetzt**

- Größtmögliche Freigabe der Kita-Öffnungszeiten realisieren
- Testung, Umsetzung und Förderung der deutschen Sprache in den Kitas bis zur Einschulung, damit alle GrundschülerInnen die gleichen Bildungschancen bekommen
- Hygienische, nachhaltige und bauliche Sanierung Dürener Schulgebäude – auch und v.a. jene von weiterführenden Schulen
- Ausbau und Verbesserung der technischen Ausstattung in Dürener Schulen
- Externe Bildungsangebote vorantreiben und unterstützen – Außerschulische Lernorte, Schülerlabore, Workshops, Maker-Spaces, städtische Angebote, TUMO-Zentren
- Düren als Ausbildungsstandort für Lehrkräfte stärken, um dem Lehrkräftemangel aktiv zu begegnen und LehrerInnen an Dürener Schulen heranzuführen und zu binden
- Förderung einer Erziehung und Bildung, die den gegenwärtigen Herausforderungen gerecht wird: nachhaltig und klimabewusst, geschichtlich und politisch geschult, demokratisch und gemeinschaftlich orientiert
- Lernen als lebenslanger Prozess: Angebote für lebenslanges Lernen in allen Bereichen ausbauen und fördern – ob in Betrieben, städtischen und staatlichen Institutionen oder in der Volkshochschule

## **DÜREN – DIE DIGITALE STADT MIT MORDERNEM RATHAUS UND KOMPETENTER VERWALTUNG**

Als Dürener Liberale stehen wir für Digitalisierung in allen Bereichen. Düren konnte in den letzten Jahren einiges umsetzen, beim Thema „Smart City“ müssen aber noch zahlreiche moderne und zeitgemäße Themen angegangen werden. Mit einer umfassenden Digitalisierungsstrategie und effizienten Verwaltungsstrukturen kann sich Düren als moderne Stadt an der Rur etablieren, für alle Menschen sowie vor allem für Unternehmen interessanter und den Herausforderungen unserer Zeit gerecht werden.

Neben der Digitalisierung möchten wir auch weitere Schritte gehen, um die Effizienz der Stadt, des Rathauses und der Verwaltung zu steigern. Staatliche Einrichtungen sollen die Probleme der Menschen lösen, nicht neue hervorbringen. Eine digitale und bürgerfreundliche

Verwaltung ist unser Ziel, mit dem Willen zu technischer Innovation. Es braucht eine umfassend agile Stadt, die sich selbst reformieren kann, sich handlungsfähig zeigt und sich das Vertrauen der BürgerInnen in die demokratischen Strukturen und Institutionen sichert.

Zudem möchten wir kommende Generationen vor der Last einer übergroßen Staatsverschuldung bewahren. Wir fordern eine verantwortungsvolle und zukunftssichere Haushalts- und Finanzpolitik, sowie eine erfolgreiche Wirtschaft, die den Menschen Sicherheit und Wohlstand bringt. Daher sollten auch auf kommunaler Ebene Subventionen, Finanzhilfen, Steuerermäßigungen und finanzielle Maßnahmen jeder Art reflektiert und angemessen gestaltet werden, um Schuldenberge abzutragen und Haushalte nachhaltig und priorisiert zu gestalten. Der Blick auf das Wichtige ist hier gefragt!

- Digitales Rathaus, papierlose Verwaltung und Ausbau der digitalen Dienste der Stadt für Bürgerinnen und Bürger: digitales Bereitstellen und Online-Abwicklung von Verwaltungsdienstleistungen; keine analog-digitalen Doppelstrukturen
- Sensibilisierung für die Relevanz von Cybersicherheit und Ausbau der digitalen Sicherheit der Verwaltung und ihrer Arbeit – geordnetes Schwachstellenmanagement, Ausbau von Rechenzentren, Sensibilisierung, Schulungen und Sicherheitsbeauftragte
- Allgemeiner Ausbau eines flächendeckenden und funktionierenden Mobilfunknetzes im 5G-Standard
- Leistungsfähige digitale Infrastruktur statt veralteter Strukturen: Highspeed Internet; Telefon und Fernsehen durch modernste Glasfasernetze; hohe Dynamik beim Ausbau beachten; passende Förderung ergänzen, wo privatwirtschaftlicher Ausbau nicht rentabel ist
- Ausbau des öffentlichen und kostenlosen WLAN-Netzwerkes im Stadtgebiet
- Modernste Straßenbeleuchtung mit fortschrittlichster Bedarfssteuerung
- Effizienz und Bürgerfreundlichkeit der Verwaltung: Kritische Überprüfung der Verwaltungsprozesse, um Überschneidungen von Aufgaben und generelle Ineffizienz zu vermeiden
- Freiräume für Innovationen schaffen und Verwaltung „schlank“ halten: hochqualifizierte Fachkräfte gewinnen, um als Top-Experten aus der Wirtschaft projektbezogen und zeitlich befristete Spezialaufgaben zu marktähnlichen

Konditionen zu erfüllen, wenn dies mit den üblichen Möglichkeiten des öffentlichen Dienstes nicht effizient möglich ist

- Leistungsgedanke in der Verwaltung stärken: Verwaltung als Dienst an den BürgerInnen und nicht als Selbstzweck; Verwaltungskultur des Ermöglichens; verbindliche Zielvereinbarungen; mehr Eigenverantwortlichkeit auf allen Ebenen und mehr Relevanz für die Zufriedenheit der BürgerInnen

## **UMWELT, VERKEHR UND MOBILITÄT**

Der Umwelt- und Klimaschutz wird zum Schutz unserer Stadt und unserer Lebensräume großgeschrieben. Klimaschutz ist ein globales Problem. Deshalb müssen wir durch Innovationen und Maßnahmen Schwerpunkte setzen, um besonders im lokalen Bereich wegberreitende Konzepte zu schaffen. Die Meisten verbinden Klimaschutz mit einer globalen Krise und dem Pariser Klimaabkommen, mit nationalen und europäischen Zielen. Der Umweltschutz fängt aber schon im Kleinen an, wir können alle einen großen Beitrag leisten! Die Verwaltung muss beim Umweltschutz eine Vorbildfunktion ausüben und den Dürenerinnen und Dürenern Anreize zu einem klima- und umweltfreundlichen Handeln und Leben zeigen.

Beim Thema Verkehr und Mobilität setzen wir auf ein Zusammenspiel der verschiedenen Fortbewegungsmöglichkeiten. Wir betrachten den Individualverkehr und den öffentlichen Nahverkehr, sowie die verschiedensten Antriebsarten. Uns geht es um einen ganzheitlichen und effektiven Ansatz, der Mensch, Umwelt und Technik in einen guten Einklang bringt. Das Zusammenspiel von Bus, Bahn und anderer Verkehrsmitteln ist dabei der Schlüssel zu einer modernen und flexiblen Mobilität. Es gilt verkrustete Strukturen aufzubrechen und zukunftsfähige Reformen anzustoßen, die jenseits jeder Ideologie flexible, bedarfsgerechte und nachhaltige Angebote für unsere BürgerInnen mit sich bringen.

- Kreislaufwirtschaft als zentrales Instrument zum Klima-, Arten und Naturschutz erkennen, in der Bevölkerung stärker propagieren, innovative Verfahren fördern und Anwendung stärker einfordern
- Natur- und Artenschutz effektiver gestalten: Populations- statt Individuenschutz; Projekte wegen einzelner Schichtungen nicht aussetzen, wenn betreffende Art nicht gefährdet ist und Ausgleich für entfallende Gebiete ganzheitlicher und effizienter angehen, statt individuell und kleinschrittig
- Ausbau einer vom PKW-Verkehr räumlich getrennten Fahrrad-Infrastruktur in einem guten Maß!

- Mobility Hubs als effiziente Umstiegsmöglichkeiten ausbauen; mehr und v.a. sichere Fahrradabstellanlagen an Verkehrsknotenpunkten und wichtigen Einrichtungen aufstellen
- Mehr Parkplätze an Verkehrsknotenpunkten für einen angenehmen Umstieg in den ÖPNV
- Technische Optimierung der Ampelschaltung
- Gleichstellung von Elektromobilität, klimafreundlichen Kraftstoffen (wie aus Strom oder Biomasse) und Wasserstoff, denn nicht die Antriebstechnik ist das Problem, sondern die fossilen Kraftstoffe. Daher durch Offenheit für verschiedenen Technologien die Zukunft effizient gestalten!
- Nutzung von Wasserstoff- und E-Bussen im Dürener ÖPNV
- Wirtschaftlicher und bedarfsorientierter Ausbau des Carsharing-Angebots in der Innenstadt
- Wirtschaftliche, effiziente und bürgernahe Umsetzung der Ladesäulen-Infrastruktur für Elektrofahrzeuge
- Verbesserung der Mobilitätschancen für Senioren und Menschen mit Behinderung
- Funktionierender öffentlicher Personennahverkehr: Verbesserung und Ausbau der Busanbindungen
- Haltestellen sicher, freundlich und inklusiv ausbauen bzw. gestalten

## **WIRTSCHAFTS- UND GEWERBEFÖRDERUNG**

In Düren sind zahlreiche, traditionsreiche Großunternehmen, kleinere mittelständische Firmen und inhabergeführte Kleinstunternehmen ansässig. Sie sind das wirtschaftliche Rückgrat unserer Stadt.

Jedes Unternehmen - vom frischen Startup bis zur jahrhundertealten Traditionsfirma - gilt es mit einer durchdachten Politik zu pflegen und zu unterstützen. Dürener Unternehmen

schaffen viele unserer Arbeitsplätze und tragen zum städtischen Haushalt bei. Wir als FDP haben den Strukturwandel der letzten Jahre in diesem Bereich erkannt und möchten Unternehmen mit einer firmenfreundlichen Kommunalpolitik in Düren halten und neue Unternehmen für den Standort Düren begeistern.

Das Ziel muss eine strukturelle Stärkung des Gewerbestandorts Düren sein, sowie seiner Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft! Die Erschließung neuer und anziehender Gewerbegebiete ist erforderlich sowie die optimale Bewirtschaftung der bestehenden. Ortsansässige Firmen müssen wertgeschätzt und gefördert werden, sowie Raum zur Weiterentwicklung haben. In Zeiten globaler und gesellschaftlicher Krisen möchten wir unseren Dürener Firmen mit einer zukunftsorientierten Kommunalpolitik helfen.

Bürokratie und Regulierung, ein leistungsfeindliches Steuer- und Sozialsystem, Arbeitskräftemangel, zunehmende Konkurrenz und zu hohe Energiepreise fordert unsere Wirtschaft heraus. Dies gefährdet den Wohlstand, behindert den sozialen Aufstieg und stärkt die politischen Ränder zunehmend. Damit auch künftige Generationen eine Chance auf Wohlstand und soziale Sicherung haben, muss der Mittelstand in Düren kontinuierlich gestärkt werden. Die stetig wachsende Bürokratie belastet alle und bremst die Wirtschaft, dem wollen wir entgegenreten! Die Dürener FDP versteht sich als Partner des Mittelstands.

- Förderung und Unterstützung von Startup-Unternehmen durch Aussetzung der Gewerbesteuer-Zahlungen für die ersten drei Jahre
- Aufbau eines überregional agierenden Startup-Clubs
- Förderung kleiner und lokaler Unternehmen
- Senkung der Gewerbesteuer bzw. des Hebesatzes auf 300%
- Wege aus der wirtschaftlichen Krise von Inflation, Rohstoffknappheit und Umsatzeinbrüchen: Vermittlung von unbürokratischen und flexiblen Firmenkrediten
- Die Stadt als verlässlichen wirtschaftlichen Partner: Vereinfachung des Vergaberechtes, um die Belastung durch komplexe Vergabeverfahren von Behörden und Betrieben zu reduzieren – v.a. von kleinen, mittleren und familiären Unternehmen
- Förderung von Geschäften, Firmen, Dienstleistern, von der Gastronomie und anderen gewerblichen Lokalen in der Dürener Innenstadt

## WOHNEN UND STADTGESTALTUNG

Bezahlbarer Wohnraum ist knapp in Düren. Trotz diverser Neubaugebiete und Neubauten verfügt Düren nicht über ausreichend Wohnraum. Fehlender Wohnraum ist eine gefährliche und prekäre Bremse für Düren. Wir wollen Bauen schnell und günstig möglich machen und bezahlbaren Wohnraum schaffen. Dabei wollen wir den spezifischen Begebenheiten in Düren gerecht werden.

Vor allem viele junge Leute können sich Wohnraum kaum noch leisten. Selbst in Düren sind die Mieten hoch und eine Abwanderung in belebte, attraktive Großstädte liegt nahe. Um die Ausgewogenheit der Bevölkerung Dürens nicht durch das Wegziehen junger, ambitionierter Bürgerinnen und Bürger zu erhalten, müssen solche junge Menschen in Düren gehalten werden. Dies beginnt bei günstigem Wohnraum für die ersten selbständigen Lebensjahre und reicht bis hin zu guten Verkehrsanbindungen und attraktiven Kulturangeboten.

Auch viele Familien ziehen aus den umliegenden Großstädten zu uns. Sie bauen häufig an den Ortsrändern und beleben so neue, moderne, ausgelagerte Neubausiedlungen an den Ortsrändern. Die Ortsmitten veröden dabei jedoch immer weiter, da die alten Häuser zunehmend ihre alternden BewohnerInnen verlieren und neue BewohnerInnen selten einziehen wollen, weil sie die Sanierung und Renovierung scheuen. Dies wollen wir ändern und das Leben wieder in die Ortskerne holen: komfortabel, bezahlbar und gemeinschaftlich.

- Förderung der Aktivitäten des Dürener Bauvereins: Wohnraum in Düren soll für Singles, Paare und Familien interessant sein, die Preise der naheliegenden Großstädte nicht mehr bezahlen möchten und lieber nach Düren ziehen. Nach wie vor gibt es in Düren Baulücken und sanierungsfähige Altbauten. Um dem Wohnungsmangel entgegenzuwirken, ist auch eine kontinuierliche Realisierung der baulichen Potenziale mit Gewerberäumen unten und Wohnraum in den oberen Etagen sinnvoll.
- Die Sanierung und Renovierung von Altbauten in den Ortsmitten fördern, um die Verwahrlosung und Verödung der Ortsmitten zu vermeiden und so das Leben nicht immer weiter an den Ortsrand und in die Neubaugebiete zu verlagern.
- Bauherren sollten eine größtmögliche Planungsfreiheit bei der Realisierung ihrer Immobilie genießen, um Bauen wieder attraktiver zu machen.
- Seniorinnen und Senioren sowie Menschen mit Behinderung aktiv einbinden und denjenigen helfen, die ihr Leben nur noch eingeschränkt aus eigener Kraft meistern können. Unser Ziel ist das Miteinander und Einbeziehen der Generationen in nahezu allen Bereichen, vom mehrgenerationellen und inklusiven Wohnen, über Verantwortungsgemeinschaften sowie Kreditvergabe für altersgerechte Sanierungen und Umbauten, bis hin zu barrierefreien Zugängen in städtischen Einrichtungen.

- Mehr Wohnraum bedeutet weitere Parkplatzprobleme, v.a. im Innenstadtbereich: Die Beibehaltung vorhandener Großparkplätze und der Ausbau oder Neubau von weiteren Parkplätzen, Parkhäusern oder Tiefgaragen ist daher umso wichtiger. Die Innenstadt als Lebens- und Konsummittelpunkt zu gestalten und zu erhalten ist unser Ziel!
- Förderung der Begrünung von Beton- und Asphaltflächen, sowie des städtischen Umfeldes allgemein, um die Lebensqualität zu steigern und den klimatischen Herausforderungen unserer Zeit zu begegnen.

## **KULTUR UND VERANSTALTUNGEN**

Kultur inspiriert die liberale Kultur des Debattierens, ist aber auch Ausdruck gelebter Individualität! Daher sollte Kultur allen Menschen offenstehen und sie zur Teilhabe anregen. Darüber hinaus stellt die Kultur- und Kreativwirtschaft einen wichtigen Wirtschaftszweig in unserem Land dar, den es zu fördern gilt. Wir wollen daher die Vielfalt der Kultur in der Kulturpolitik der Stadt sichtbar machen und das kulturelle Angebot ausweiten, um möglichst viele BürgerInnen zu erreichen.

Düren ist eine Stadt mit reichhaltiger Historie. Kulturelle Angebote sind für die Zukunft in Düren ein entscheidender Standortfaktor und ein zusätzlicher Publikumsmagnet. Der Tourismus ist ein wichtiger Wirtschaftszweig, auch in unserer Stadt. Er ist Motor für wirtschaftliches Wachstum und schafft Arbeitsplätze, fördert internationalen Austausch und fördert die regionale Entwicklung. In Zukunft wird der Tourismus auch bei uns immer mehr Bedeutung erhalten, wenn Fernreisen aus finanzieller und klimatischer Hinsicht unbeliebter werden. Wir müssen heute die Basis schaffen, um Düren in Zukunft als attraktiven Tourismusmagneten und als Urlaubsziel präsentieren zu können! Keine Verbote und zu viel Bürokratie, sondern gewachsene Strukturen und Neues ermöglichen.

- Die Chancen Dürens als Kulturstadt und Stadt der Märkte durch eine Erweiterung der Angebote zukunftsorientiert nach vorne bringen und über die Stadt- und Kreisgrenzen hinaus noch bekannter machen. In kaum einer anderen Stadt dieser Größenordnung gibt es im Laufe eines Jahres mehr Märkte und Veranstaltungen. Dazu zählen auch die Termine im Haus der Stadt und anderen kleinen Kulturstätten. Das Freizeitangebot zu festigen und durch weitere interessante Angebote für alle Bevölkerungsgruppen zu erweitern und bezahlbar zu halten, ist unser Ziel.
- Dürens Denkmäler und geschichtsträchtige Orte für die Nachwelt erhalten und mehr ins Licht der Öffentlichkeit rücken. Die bewegende und unvergleichliche Geschichte unsere Heimatstadt muss bewahrt, weiteren Kreisen zugänglich gemacht und verbreitet werden. Dies ist aber nicht nur wichtig, um Gäste anzuziehen, sondern auch um die BürgerInnen mit ihrer Heimatstadt zu verbinden und einen bewussten Weg von gestern, über das Heute in ein gutes Morgen zu gehen! Düren war und ist mehr, als wir heute noch sehen: Unsere Stadt, unsere Geschichte!

- Kulturelle Angebote für junge Menschen ausbauen: Durch den Wegfall der EndArt und dem Verschwinden weiterer abendlicher Freizeitangebote geht unserer Jugend ein Stück verloren, das für viele von uns selbst verständlich war. „Die Jugend weiß nicht mehr, wo sie hingehen soll“ ist traurige Realität. Dies endet nicht nur in mangelnden Tanz- oder Gemeinschaftserfahrungen und dem Ausweichen auf umliegende Großstädte, sondern auch oft im Ausweichen auf öffentliche Flächen mit Störungen und Gefährdungen für alle BürgerInnen. Daher wollen wir der Jugend wieder etwas bieten und ihre Freizeit attraktiv, bedürfnisorientiert und geordnet gestalten.
- Musikevents, v.a. jene der Mainstream Popkultur, in Düren initiieren, ansiedeln und fördern. Dabei geht es aber nicht nur um kulturelle und wirtschaftliche Aspekte, sondern auch um bürgernahe, sodass die Bürgerinnen und Bürger stets bei Planung, Ausführung und Evaluation solcher Events einbezogen werden sollen. Die BesucherInnen kommen und gehen, aber die DürenerInnen bleiben!
- Die fachliche Kompetenz der Dürener FDP wurde in den vergangenen Jahren in Bezug auf die Annakirmes oft und intensiv bezweifelt. Doch seit dem Ausscheiden der FDP vor 5 Jahren aus diesem Zuständigkeitsbereich hat sich die Annakirmes nicht unbedingt zum Besseren entwickelt! Die Geschäfte sind meist dieselben vergangener Jahre, auch aus Angst, Neues zu wagen! Wir möchten die Annakirmes wegführen von zu hohen Preisen und dem ständig gleichen Einerlei. Wir möchten die Qualität, sowie Attraktivität der Annakirmes wieder steigern! Die Preise für die BürgerInnen senken, indem zu hohe Standgelder und Zusatzkosten reduziert werden. Die Parkplatzsituation – auch für auswärtige Gäste – verbessern und ganzheitlicher angehen. Neuheiten und Wechsel bei den SchaustellerInnen wagen, um die Attraktivität des Platzes zu erhöhen. Dabei wollen wir die Dürener SchaustellerInnen natürlich nicht vergessen, ihr Gewinn kommt ja als Steuereinnahme wieder der Stadt zu Gute – eine klare Win-Win-Situation! All dies sollten wir letzten Endes für Alle motiviert angehen – für die BürgerInnen, für die SchaustellerInnen und für Düren!
- Wir lehnen ein Annakirmes-Punktesystem bei der Auswahl der verschiedenen Schaustellerbetriebe ab. Düren muss entscheidungsfähig bleiben! Eine Standvergabe nach Punktesystem würde viele Dürener Schausteller von der Teilnahme der Annakirmes ausschließen. Es muss insgesamt wirtschaftlich, bürgerfreundlich, heimatverbunden, gründlich, transparent und visionär agiert werden! Die Dürener SchaustellerInnen tragen durch ihre Gewerbesteuer zum Wohle der Stadt Düren bei! Es gibt Dürener SchaustellerInnen, die oft ein gleichwertiges, wenn nicht sogar besseres Geschäft haben. Dennoch werden auswärtige SchaustellerInnen oft vorgezogen.

## SICHERHEIT

Leider wurden Dürens Straßen und Plätze von der Landesregierung zuletzt als „gefährlich und verrufen“ im Sinne des Polizeigesetzes eingestuft. Auch die Zahl der registrierten Straftaten verbleibt in den letzten Jahren auf hohem Niveau. Das geht nicht! Wir müssen die Sicherheit in Düren verbessern. Alle Menschen in Düren benötigen gleichermaßen Schutz und alle sollen sich in Düren sicher- und wohlfühlen. Der Staat muss die Rechtsgüter der Bürgerinnen und Bürger schützen und diese Aufgabe auch kompetent ausführen. Dafür sind technisch und personell gut ausgestattete Behörden notwendig, die motiviert und erreichbar sind, die für Sicherheit sorgen und Straftaten verfolgen.

Bei der Wahrung der inneren Sicherheit sind uns Liberalen v.a. die Achtung des Rechtsstaates und der Bürgerrechte wichtig, Sicherheit um jeden Preis soll es nicht geben. Freiheitsrechte Einzelner müssen geschützt werden, auch gegenüber dem Zugriff des Staates. Hier muss jedoch angesichts der aktuellen Bedrohungslage und gegenwärtiger Entwicklungen überlegt werden, wie die Balance zwischen Freiheit und Sicherheit aussehen soll! Wir als Dürener FDP sprechen uns für die Wahrung der persönlichen und öffentlichen Sicherheit aus, aber auch für die Wahrung der Rechte Einzelner. Dies im Dialog mit den Wünschen und Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürgern zu tun, machen wir uns zur Aufgabe.

- Eine gezieltere Präsenz und bessere Verfügbarkeit der Ordnungskräfte in öffentlichen Parkanlagen, auf zentralen Plätzen sowie durchweg an kriminell auffälligen Orten
- Eine engere Zusammenarbeit zwischen der Polizei sowie dem Ordnungsamt der Stadt
- Eine punktuelle Videoüberwachung auf Straßen, Plätzen und in öffentlichen Parkanlagen installieren, die in der Vergangenheit mannigfaltig durch kriminelle Vorfälle auffielen - hier haben wir den Holzbendenpark und den Langemarkpark, das Bahnhofsquartier und Brennpunkte der Innenstadt im Fokus
- Erhöhung der Sicherheitsmaßnahmen in der dunklen Jahreszeit und abends, um den Sicherheitsbedürfnis der BürgerInnen zu jeder Zeit und angemessen gerecht zu werden und den Besuch der Innenstadt zu jeder Zeit sicher zu ermöglichen
- Wir verachteten Angriffe auf rechtschaffene Rettungskräfte! Wir fahren eine „Null-Toleranz-Strategie“ bei schäbigen und unsozialen Angriffen auf SanitäterInnen, PolizeibeamtInnen oder städtische OrdnungshüterInnen und Bedienstete. Dabei unterscheiden wir nicht, ob die Gewalt von rechts, links oder umweltpolitisch motiviert ist. Entsprechende Ordnungswidrigkeiten müssen zur Anzeige gebracht und konsequent verfolgt werden.

- Stärker gegen die organisierte Clankriminalität vorgehen und auch für Düren effektive Leitfäden gegen kriminelle Clans und Banden erarbeiten und umsetzen – Geldwäsche unterbinden, Vermögen aus Straftaten einziehen, Kontrollen verstärken...
- Mehr Sicherheit bei Groß-Events und in Fußgängerzonen vor jeglichen Angriffen und Anschlägen auf die Zivilbevölkerung: Den Vorfällen in jüngster Vergangenheit entsprechend handeln und dem Wunsch der BürgerInnen nach Sicherheit entsprechend agieren! Mehr Präsenz der Ordnungshüter, Poller, Barrikaden, Videoüberwachung, Sprengstoff und Waffen-Prävention, sowie Katastrophenpläne.
- Stärkung des Zivil- und Katastrophenschutzes als Teil der Gesamtverteidigung. Förderung der Ausstattung und der Koordination entsprechender Stellen, Sensibilisierung und Aufklärung der Bevölkerung, Stärkung und technisch bessere Ausstattung des Ehrenamtes in diesem Bereich.

## **GESUNDHEIT UND DROGENPRÄVENTION**

Zu einem freien und selbstbestimmten Leben gehört auch bestmögliche Gesundheitsvorsorge. Die Gesundheit des Einzelnen betrifft im Großen aber auch die Gemeinschaft, wenn Krankheit und Tod über den Betroffenen hinaus auch die Familie, die Gesellschaft und den Staat belasten. Um das Wohl des Einzelnen zu seinem und unser aller Wohl hochzuhalten, wollen wir sie speziell in den Blick nehmen. Dabei spielt zum Einen der Sport eine wichtige Rolle, der Menschen nicht nur gesund hält, sondern auch prägt und verbindet. Er motiviert und fördert Kinder und Jugendliche und spendet Gemeinschaft bei großen Sportveranstaltungen. Zudem steht er für Inklusion und Fairness, stärkt die Integration und die Gewaltprävention. Diese wichtige Rolle des Sportes möchten wir für Düren und seine BürgerInnen anerkennen und gewinnbringend ausbauen.

Darüber hinaus möchten wir das Informationsangebot für alle Dürenerinnen und Dürener transparent erneuern und erweitern. Mit dem Blick auf unsere jungen Bürgerinnen und Bürger bekommen gefährliche und gesundheitsgefährdende Trends immer mehr Bedeutung. Jene werden durch die sozialen Medien und die Peer-Gruppen populär, junge Menschen folgen ihnen oft unkritisch und uninformiert. Um die Gesundheitsrisiken solcher Trends bei Kindern und Jugendlichen frühzeitig zu minimieren, ist das Bewusstsein dafür, das Informieren und Aufklären über sie und ihre Folgen, sowie ein verantwortungsvoller Umgang zentral. Wir wollen Trends wie Lachgas oder Haarspray-Inhalation nicht nur verbieten, sondern Aufklärung leisten, um sie effektiv sowie rational anzugehen und unsere jungen BürgerInnen zu schützen!

Die Prävention bei Suchtmitteln soll auch alle BürgerInnen betreffen. Dabei wollen wir nicht das Konsumverhalten kriminalisieren, sondern durch Aufklärung und Hilfe zu einem verantwortungsfähigen Umgang führen. Die Cannabis-Legalisierung war ein wichtiger Schritt, den Schwarzmarkt einzudämmen und den Jugendschutz zu stärken. Gesunder Konsum

braucht aber Aufklärung, Sensibilisierung und Verantwortung. Konsumenten und auch Suchtkranken werden in Düren gegenwärtig oft dezentral Beratungs- und Anlaufstellen geboten. Das Aufsuchen und Annehmen solcher Stellen ist zudem verpönt und mit Stigmatisierung verbunden. Helfen sollte das Ziel sein, nicht Ausgrenzung oder Verbote!

- Zugang zu einer wohnortnahen und qualitativ hochwertigen gesundheitlichen Betreuung durch eine ausgewogene ambulante Versorgung aus Primärärzten und Krankenhäusern, sowie starken Apotheken
- Aufbau, Erweiterung und Förderung der Gesundheitsinformation und –beratung von jungen Menschen, Kindern und Jugendlichen in Schule und Jugendarbeit
- Schaffung niedrigschwelliger Beratungsangebote für die Vereinbarkeit von Beruf mit Familie und Pflege
- Förderung von Sport und Bewegung als Vorbeugung von Krankheit und Pflegebedürftigkeit: Sportangebote in Vereinen, Schulen, Unternehmen und sozialen Einrichtungen ausbauen
- Mehrgenerationen-Sport für Gemeinsamkeit auf Sport- und Gesellschaftsebene: Stärkung des sportlichen Ehrenamtes durch stärkeres Einbinden der Babyboomer-Generation als prädestinierte Trainer und Betreuer wegen ihrer Erfahrung und Zeit
- Ausbau und Erweiterung der Drogenberatung und entsprechender Anlaufstellen für alle Zielgruppen – Interessierte, KonsumentInnen, Gefährdete, Suchtkranke, Bezugspersonen und BetreuerInnen jeder Art
- Unterstützung und Intensivierung der Arbeit von SozialarbeiterInnen und Streetworkern
- Umgestaltung und Aufwertung von Hotspots unliebsamer Aktivitäten und Re-Integration jener in das öffentliche Leben

## **GESELLSCHAFT, INTEGRATION UND TOLERANZ**

Das Thema Integration will die Dürener FDP ehrlich angehen. Wir bekennen uns grundsätzlich zu der Verpflichtung, Menschen vor politischer Verfolgung zu schützen. Wir sind für die Gleichbehandlung aller Bürgerinnen und Bürger und stellen uns gegen jede Form der Diskriminierung!

Die Aufgaben und Herausforderungen unserer Zeit sind in diesem Zusammenhang aber ebenfalls effektiv anzugehen. Aufgrund der Aufnahme Geflüchteter ist es in der Vergangenheit zu diversen Überforderungen auf kommunaler Ebene gekommen. Durch den andauernden hohen Zuzug in das deutsche Asylsystem sind die Kommunen überlastet, die Menschen verunsichert und Integration kann nur noch schwer stattfinden. Eine neue Migrationspolitik muss nicht nur auf Bundesebene her.

Wir fordern eine allumfassende Migrationspolitik, die mehr steuert und ordnet. Die Bürgerinnen und Bürger fordern, dass Zugewanderte bei uns arbeiten und nach unseren Werten leben, und nicht ohne Bleiberecht von unserem sozialen Sicherungssystem profitieren und die allgemeine Sicherheit gefährden. Dies sind verständliche Wünsche, denen mehr Beachtung geschenkt werden muss. Nur durch erfolgreiche und nachhaltige Integration, lässt sich die gesellschaftliche Akzeptanz für Einwanderung stärken. Sicherheit, Sauberkeit, Toleranz und Ordnung müssen demnach mehr Beachtung geschenkt werden und die Bürgerinnen und Bürger Dürens dabei stets einbezogen werden. Somit ist besonders bei der Flüchtlingspolitik eine liberale Politik der Mitte mit Feingefühl erforderlich.

Grundlegend dulden wir jedoch keine Diskriminierung aufgrund der geschlechtlichen Identität, der sexuellen Orientierung, der Hautfarbe oder der religiösen Ansichten. Wir wollen eine offene Gesellschaft! Wir treten jeder Form von Fremdenfeindlichkeit, Rassismus, Ausgrenzung und Intoleranz entgegen. Zudem versuchen wir immer einen freundlichen Weg für ein friedliches Miteinander zu suchen und zu finden. Dafür fordern wir jedoch, dass von allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern die gesellschaftlichen Regeln eingehalten werden.

Die Dürener FDP fordert eine Haftpflichtversicherungspflicht für Geflüchtete und Obdachlose auf kommunaler Ebene, um eine reibungslose Schadensregulierung im Schadensfall aufgrund von nicht versicherten und mittellosen Flüchtlingen und Obdachlosen zu gewährleisten - aber nur so lange jene nicht aus eigener finanzieller Kraft für einen Versicherungsschutz sorgen können. Wirtschaftliche Prüfungen der Betroffenen müssen in Zeitabständen gegeben sein.

Für ein gutes gesellschaftliches Miteinander ist nicht nur die Akzeptanz unterschiedlicher ethnisch-geographischer Aspekte ausschlaggebend, sondern auch die sexuell-individualistischer. Alle Menschen sollen sich in Düren wohlfühlen. Wir möchten alle Menschen jeglicher persönlicher, sexuellen Orientierung dabei unterstützen, ihr Leben frei und selbstbestimmt zu führen und die Akzeptanz sowie Toleranz dafür in der Dürener Gesellschaft stärken. Eine Verletzung dieser Möglichkeit – egal von welcher Seite oder Person (-engruppe) – ist nicht zu akzeptieren und widerspricht unserem freiheitlich-demokratischen Denken und Zusammenleben!

Eine liberale Politik für selbstbestimmte Frauen ist uns ebenfalls wichtig. Wir stehen für die volle Gleichberechtigung der Frau und dulden keinerlei Benachteiligungen. Nichts desto trotz erfahren Frauen in unserer Gesellschaft häusliche Gewalt und Einschränkungen in ihrer sexuellen und reproduktiven Selbstbestimmung, sowie ihrer gesundheitlichen Vorsorge. Sie verdienen weniger Geld als Männer, haben beim beruflichen Aufstieg nicht die gleichen Chancen und leisten mehr unbezahlte Care-Arbeit. Neben diesen „bekanntem“ Gefahren

völliger Gleichberechtigung kommen neue hinzu. In der ganzen Welt werden die Rechte von Frauen und Mädchen mit Füßen getreten oder zurückgenommen. Wir als FDP wollen die historisch gewachsenen Errungenschaften der westlich-demokratischen Welt in Bezug auf die Gleichberechtigung der Frau in allen Lebensbereichen hochhalten und gegen jegliche Anfeindungen verteidigen. Eine Verletzung der Selbstbestimmtheit der Frau ist eine Verletzung unserer liberalen-demokratischen Werteordnung und nicht akzeptabel, egal aus welcher Richtung sie kommt!

- Austausch ist die beste Voraussetzung für Weltoffenheit und Dialog: Förderung des Austausches der Dürener BürgerInnen – jenseits jeden Alters, Geschlechts, sexueller Orientierung, Migrationshintergrundes, Religion, Bildung oder finanzieller Möglichkeiten. Ehrenamtliche und gemeinschaftliche Einbindung aller BürgerInnen fördern, um das städtische Miteinander zu verbessern!
- Das Erlernen der deutschen Sprache ist der Schlüssel für eine gelungene Integration und ein gutes Zusammenleben in Düren. Damit einher geht das Erlernen und Fördern der deutschen Sprache in den Kindergärten und Kindertagesstätten bis zur Einschulung.
- Wir erwarten von jedem in Düren lebenden Menschen, dass er das Rechtssystem und unsere hiesigen Werte anerkennt und integrationswillig ist - unabhängig von seiner Herkunft. Eine Parallelgesellschaft - egal welcher Art - dulden wir nicht.
- Wir fahren einen klaren Kurs gegen Integrationsverweigerer, Kriminelle und Gefährder. Diese Klientel bestimmt nicht das Dürener Stadtleben!
- Zum Schutz der Dürener Bevölkerung fordern wir eine Haftpflichtversicherungspflicht für mittellose Geflüchtete und Obdachlose auf kommunaler Ebene.
- Stärkere Kontrolle der Sauberkeit und Ordnung an öffentlichen Orten, Parks und Plätzen, sowie stärkere Verfolgung und Bestrafung der Verschmutzung jener Orte
- Ersetzen der Girokarte durch die längst beschlossene Bezahlkarte für Geflüchtete, um Vorurteile gegenüber etwaigen Geldflüssen von Geflüchteten vorzubeugen, nicht-intendierte Verwendung von Sozialleistungen zu vermeiden und das Geld deutscher Steuerzahler auch wieder lokal einzusetzen.
- Ausbau einer gebündelten LGBTQIA+- Beratungsstelle und der gesellschaftlichen Akzeptanz in Düren
- Null-Toleranz-Politik bei Gewalt gegen Frauen: Bekämpfung von häuslicher Gewalt an Frauen; Frauenhausplätze bedarfsgerecht ausfinanzieren und ausbauen;

Sensibilisierung, Information und Mut bei diesem Thema innerhalb der Bevölkerung schaffen; Präventionsprogramme in Jugend- und Bildungseinrichtungen ausbauen; Mehr Sicherheit für Frauen im öffentlichen Raum; frauenspezifische Gesundheitsangebote und –beratungen

- Chancengleichheit und gleichberechtigte Teilnahme von Frauen am Arbeitsmarkt fördern: bessere Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf; Ausbau von Betriebskindergärten und bürokratischen Hürden, flexiblere Arbeits- und Betreuungszeiten

Stand 8.07.2025

Freie Demokratische Partei – Stadtverband Düren | Am Wingert 60, 52355 Düren  
02421/64197 | Email: [karl-hubert.cremer@t-online.de](mailto:karl-hubert.cremer@t-online.de)

Facebook: FDP Stadtverband Düren | Instagram: fdp.stadt.dueren